Beschluss 04 Schöne und moderne Sport- und Spielplätze

Gremium: KMV
Beschlussdatum: 10.01.2019
Tagesordnungspunkt: 3. Beschlussfassung über das Bezirkswahlprogramm 2019

Text

1 04 Vielfältige und moderne Sportstätten und Spielplätze

2 In einer digitalen Welt brauchen Kinder für ihre Entwicklung Bewegung und
3 spielerische Entdeckung ihrer Umwelt . Ihr Aktionsradius wächst in jeder
4 Altersgruppe. Gute öffentliche Spielplätze bieten dabei ein besonderes und
5 wichtiges Angebot für Kinder. Wir starten für ganz Hamburg eine Spielplatz-
6 Sanierungs-Offensive – und haben in Hamburg-Mitte bereits in der letzten
7 Legislatur damit angefangen: Viele kommunale Spielplätze im Bezirk Hamburg-Mitte
8 wurde saniert und ausgebaut.

9 Hamburg-Mitte bekommt mit dem "Onkel Rudi" in der Markusstraße den ersten
10 inklusiven Spielplatz Hamburgs. Barrierefrei können hier in bald auch Kinder im
11 Rollstuhl mitspielen. Für die kommenden Jahre wollen wir mehr bessere
12 Spielplätze: Orte draußen, an denen Kinder sich und die Natur kennenlernen
13 können. Und natürlich weiterhin einfach im Sand buddeln.

14 Bewegung ist lebensnotwendig für den Menschen – aber Sport ist noch viel mehr:
15 Ein niedrigschwelliger Zugang zur Gesellschaft, Teilhabe, (Selbst-)Bestätigung
16 und interkulturelle Begegnung. Unsere Vereinslandschaft ist ebenfalls in
17 Bewegung: Von den 819 Sportvereinen Hamburgs sind XXX in Hamburg-Mitte zu Hause.
18 Wir haben den ältesten Sportverein der Welt, den größten Breitensportverein
19 Deutschlands und den durch Profi-Fußball bekannten drittgrößten Sportverein der
20 Stadt in Hamburg-Mitte. Das Vereinsleben verändert sich durch demografische
21 Entwicklungen und Ganztagschulen, durch neue Sportarten und sich wandelnde
22 Sportinteressen. Wir wollen dabei das zivilgesellschaftliche Engagement in
23 Sportvereinen fördern und verstetigen

24 Die Sportvereine haben einen Schatz, den sie selbst zu selten heben: Menschen
25 mit und ohne Behinderungen können die meisten Breitensportarten gleichberechtigt
26 miteinander ausüben – egal, ob sie die gleiche Sprache sprechen oder welchem
27 Geschlecht sie angehören. Das wollen wir fördern und das verstehen wir unter
28 Inklusion.

29 In Hamburg haben in den beiden vergangenen Jahren erfolgreich die ersten großen
30 eSport-Wettkämpfe stattgefunden: eSport hat mehrere Facetten, zum einen als
31 Wettkampf in Computerspielen im Einzel- oder Mehrspielermodus. Zum anderen gibt
32 es inzwischen Trainingserweiterungen mit virtueller Realität, bei dem die reale
33 Bewegung zum Beispiel auf dem Ergometer im Computer abgebildet wird und so
34 Training oder Wettkämpfe durchgeführt werden. Hamburg hängt anderen Städten
35 hinterher, die bereits eine eSport-Vereinskultur etabliert haben. Wir erkennen
36 eSport als populäre Freizeitgestaltung an, egal ob bestehende Vereine sie als
37 Abteilung eingliedern oder neue eSport-Vereine gegründet werden. Für die
38 Anerkennung als Jugendarbeit setzen wir uns ein.

39 Je mehr die Stadt verdichtet wird, desto mehr muss die Stadtplanung bereits im
40 frühen Stadium die Bedarfe für Sportflächen mitplanen. Wir wollen Sportvereine

41 bei der Flächensuche für Übungsplätze und Hallen unterstützen; auch
42 Neubauprojekte sind in die Suche einzubeziehen. In hochverdichteten
43 Innenstadtbereichen wie St. Pauli, Altstadt oder Neustadt gibt es zusätzlichen
44 Bedarf an Sportflächen. Die Stadtplanung sollte dabei immer im Auge haben, dass
45 eine gute Versorgung mit Sportflächen auf vier Säulen ruht: Sporthallen, die
46 Schul- und Vereinsbedarfe erfüllen, Sportplätze, Sport im öffentlichen Raum und
47 Vereinssportzentren. Insbesondere in den Vereinssportzentren können Angebote
48 gemacht werden, für die in den anderen Bereichen nicht genügend geeigneter Raum
49 zur Verfügung steht. Hier können spezielle Angebote für ältere Menschen oder
50 Behinderte angeboten werden, wenn Sporthallen durch Schulen genutzt werden. Wir
51 setzen uns darüber hinaus dafür ein, dass Sporthallen weiter für Vereine zur
52 Verfügung stehen, wenn die zugehörigen Schulstandorte aufgegeben werden. In
53 Rothenburgsort haben wir schon in der vergangenen Legislatur den Bau einer
54 modernen Dreifeldhalle gefordert, und werden die Umsetzung in der Zukunft
55 verfolgen.

56 Wir setzen uns in den neuen Entwicklungsgebieten für ein Pilotprojekt ein,
57 Sportflächen und Gewerbeflächen zu integrieren. Dadurch können Synergie-Effekte
58 für alle Beteiligten entstehen.

59 Sport ist mehr als nur Fußball. Wir wollen die Vielfalt der Sportarten erhalten
60 und fördern. Darum sind mehr Kunstrasenplätze nicht das Allheilmittel für die
61 Platzbedarfe. Da Kunstrasenplätze nach 15-20 Jahren erneuert werden, müssen die
62 Hersteller zu Rücknahme und Recycling ihrer Angebote verpflichtet werden. Bei
63 der Erstellung von Kunstrasenplätzen verlangen wir, dass beim Untergrund auf die
64 Verfüllung mit Kunststoff verzichtet wird und stattdessen Sand, Kork oder andere
65 Materialien verwendet werden.

66
67 Die Ruder-Vereinigung Bille erhält Mittel zur Erweiterung und Sanierung des
68 Vereinsbootshauses.

69
70 Die Eisbahn in den Wahlanlagen konnte umfangreich saniert und modernisiert
71 werden.